

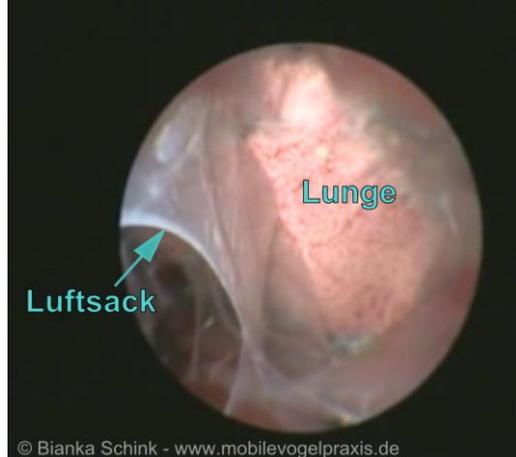
Die Besonderheiten des Atmungsapparates der Vögel

Gefahren im Haushalt

Der Atmungsapparat der Vögel unterscheidet sich hinsichtlich seiner Anatomie und Physiologie deutlich von dem der Säugetiere!

Vögel verbrauchen beim Fliegen viel Energie und sind damit auf einen leistungsfähigen und gut angepassten Atmungsapparat angewiesen. Eine besondere Rolle spielen hierbei die Luftsäcke, welche dünnwandige sackartige Anhänge der Lunge darstellen. Sie wirken wie Blasebälge, kleiden alle Hohlräume im Vogelkörper aus und bewegen somit die Atemluft. Der eigentliche Gasaustausch geschieht, wie auch bei Säugern, in der Lunge und nicht in den Luftsäcken. Obwohl die Lunge des Vogels relativ klein ist, weist sie eine deutlich größere Oberfläche und somit einen enorm effizienten Gasaustausch im Vergleich zum Säugetier auf.

Endoskopisches Bild: Lunge & Luftsack

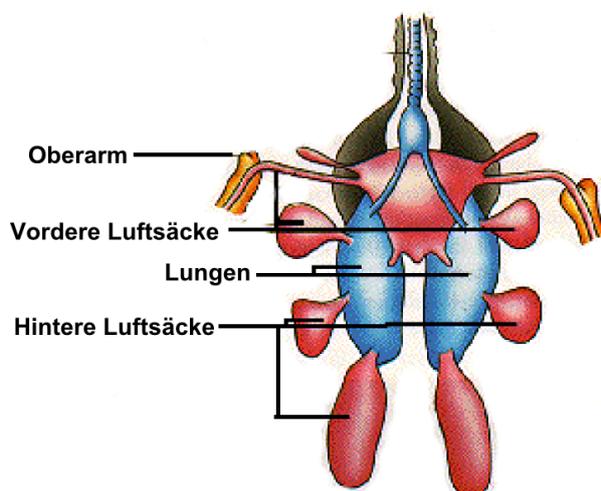


© Bianka Schink - www.mobilevogelpraxis.de

Der Luftsack zeigt aufgrund der endoskopischen Untersuchung eine linksseitige Eröffnung.

In Abhängigkeit von der Vogelart schwankt die Anzahl der Luftsäcke, wobei die meisten Vögel 9 Luftsäcke besitzen. Ihre Funktion ist vielfältig:

Aufgrund ihrer Blasebalgfunktion gewährleisten sie eine permanente Sauerstoffversorgung der Lungen während der Ein- und Ausatmung. Zudem spielen sie eine entscheidende Rolle bei der Regulation der Körpertemperatur und sind bei einigen Vögeln relevant für Lautäußerungen.



Hinsichtlich dieser anatomischen Besonderheiten, insbesondere der großen Angriffsfläche des Atmungsapparates, sind Vögel gegenüber Umwelteinflüssen deutlich empfindlicher und anfälliger!!!!



Im Folgenden soll kurz und prägnant auf mögliche Gefahren im Haushalt eingegangen werden.

1.) Rauchen:

Neben vielen krebserregenden Bestandteilen enthält der Passivrauch u.a. Blausäure, Kohlenmonoxid und Nikotin. Diese Substanzen sind hochgiftig für unsere befiederten Lieblinge und können u.a. einen Sauerstoffmangel im Körper bewirken. Aufgrund des hochsensiblen Atmungsapparates des Vogels ist dieser gegenüber den Folgen des Passivrauchens um ein Vielfaches anfälliger.

2.) Deodorants:

In unmittelbarer Nähe von Vögeln sollte es vermieden werden Deos zu verwenden. Der Sprühnebel der meisten Deos ist so fein, dass bei der Anwendung lungengängige Partikel ausgestoßen werden, welche vom Vogel eingeatmet werden können. Diese können anschließend im Lungen-Luftsacksystem zu Entzündungen führen.

3.) Teflon:

Es sollte vermieden werden Vögel in der Küche oder in deren unmittelbaren Nähe unterzubringen. Viele Kochgeschirre sind mit Teflon beschichtet. Darüber hinaus wird Teflon ebenfalls bei der Herstellung von Rotlichtlampen verwendet! Bei einer Überhitzung dieser Gebrauchsgegenstände werden giftige Dämpfe freigesetzt, welche vom Menschen meist nicht wahrgenommen werden. Bei Vögeln kann das Einatmen dieser toxischen Substanzen jedoch fatale Folgen haben. Neben chronischen Entzündungen des Atmungsapparates kann es zu plötzlichen Todesfällen kommen, wobei nicht selten alle Vögel innerhalb weniger Minuten aufgrund von Lungenblutungen verenden.

4.) Ofenheizung/Kamin:

Eine unsachgemäße Handhabung bei der Verbrennung von Holz kann ebenfalls verhängnisvolle Folgen für Vögel haben. Beispielsweise kann dies bei einer schlechten Abluft oder häufigen Öffnens des Kamins/Ofens zum Nachlegen von Holz geschehen. Vor allem bei einer leicht erhöhten Restfeuchte im Holz werden bei der Verbrennung giftige Gase produziert. Zudem kann es zu erhöhten Werten von Kohlenmonoxid in der Raumluft kommen. Dieses Gas ist giftig und geruchlos! Die Folge kann eine akute Vergiftung mit einem tödlichen Sauerstoffmangel sein.

5.) Farben und Lacke

Viele gängige Farben und Lacke enthalten, neben anderen gefährlichen u.a. krebserregenden Stoffen, organische Lösungsmittel. Bei der Verwendung können giftige Dämpfe entstehen, welche ebenfalls Entzündungen des Lungen-Luftsack-Systems verursachen. Falls eine Renovierung geplant ist, sollten Vögel unbedingt aus den Räumlichkeit entfernt werden. Im Anschluss sollte gut durchgelüftet werden.

Dieses Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!